

# Nach der Schule ist für viele vor der Schule

62 Abschlusszeugnisse an der Haupt- und Realschule Worpswede verteilt / Lob für Pierre-Laurin Stelljes

VON CORNELIA HAGENAH

**Worpswede-Hüttenbusch.** Nathalie trägt ein knallrotes Kleid und in ihren Haaren steckt in passender Farbe ein große Blume. Jacqueline trägt pink, während sich Janine für olivgrün entschieden hat. Sie haben sich schick gemacht für diesen besonderen Abend. Auch die Jungen tragen Hemden, Krawatte und manche auch ein Jackett. Ein ungewohntes Outfit, aber dennoch passend zum Anlass. Gleich werden sie ihre Abschlusszeugnisse von Schulleiter Bernhard Seebeck entgegennehmen.

Zusammen mit allen Lehrern und Eltern findet im Schützenhof Hüttenbusch seit einigen Jahren die Abschlussfeier für die erfolgreichen Schulabgänger der Haupt- und Realschule Worpswede statt. Insgesamt 62 Schüler haben ihren Abschluss erreicht und werden nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Mit einem lachenden und einem weinende Auge sieht Isabell Stelljes der Zukunft entgegen: „Wir waren ein tolle Klasse und hatten viel Spaß miteinander.“ Jetzt trennen sich die Wege der Klassenkameradinnen. Isabell wird in Rotenburg die Hauswirtschaftsschule besuchen, während ihre Freundin Janine Docken einen ganz besonderen Berufswunsch verfolgt. Sie möchte unbedingt Konditorin werden. Einen Ausbildungsplatz hat sie schon. Anfang August wird sie in Bremen-Walle ihre Ausbildungsstelle antreten, dafür zieht die aus Neu St. Jürgen stammende sogar zu ihren Großeltern nach Kirchweyhe. „Von dort ist die Anbindung zur Arbeitsstelle einfacher“, sagt die 16-Jährige, die für ihr Leben gerne Torten backt. So hat sie es auch in ihrer Bewerbung formuliert und damit erfolgreich ihren Ausbildungsplatz ergattert.

### Ungewöhnlicher Berufswunsch

Dennis Schnackenberg hat mit seinen Bewerbungen nicht soviel Erfolg gehabt. Der 17-Jährige hat einen ungewöhnlichen Berufswunsch. Bestatter möchte er werden, bei einem freiwilligen Praktikum in den Weihnachtsferien hat er sich für diesen Berufszweig begeistert, einige Bewerbungen geschrieben, aber da er noch nicht volljährig ist, noch keinen Führerschein besitzt und auch nicht alle Bestatter Auszubildende annehmen, wird er nun für ein Jahr die Berufsbildende Schule in Osterholz besuchen, wie viele seiner Klassenkameraden. Im nächsten Jahr, das steht für ihn fest, wird er sich nochmals bewerben.

Etwas ungeduldig warten nun die jungen Leute auf ihre Zeugnisse, als Schullei-

ter Bernhard Seebeck an das Mikrofon geht und fragt „Wollt ihr jetzt eure Zeugnisse?“ antworten die Schüler mit einem lautstarkem „Ja“. Unterteilt in die vier Abschlussklassen, zwei Realschulklassen eine zehnte und eine neunte Hauptschulklasse, werden nun die Schüler einzeln aufgerufen und erhalten unter viel Beifall ihr ersehntes Zeugnis. Besonders stolz auf sein Zeugnis kann Pierre-Laurin Stelljes sein. Ihm ist es als Einzigem gelungen, den erweiterten Realschulabschluss aus der zehnten Hauptschulklasse zu erhalten. Gute Noten und auch gute Prüfungsergebnisse hatte Pierre-Laurin erzielt, der wie er sagt „eigentlich einen normalen Realschulabschluss angepeilt hatte“. Jetzt ist er zu Recht besonders stolz auf sein Zeugnis. „Dies ist eine tolle Leistung“, stellt auch

Seebeck heraus, „das schaffen nur sehr selten Schüler.“

Und auch Pierre-Laurin weiß schon, wie es jetzt weitergehen soll. Er hat sich für neun Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet. Dort möchte der 17-Jährige eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker absolvieren und den Führerschein machen. „Vielleicht werde ich aber auch das Abi machen und sogar studieren. Wenn ich jetzt mit dem erweiterten Realschulabschluss die Möglichkeit dazu habe, möchte ich sie auch nutzen“, meint er.

Inken Hansen, Klassenlehrerin der neunten Hauptschulklasse, freut sich einerseits über Leistungen der Schulabgänger, bedauert aber ein wenig den Abgang der Schüler, denn nun werden 21 Schüler aus der Schülerfirma austreten. Erfolgreich hat

die in drei Spaten aufgeteilte Schülerfirma, bestehend aus einer Kreativwerkstatt, einem Schul-Shop, in dem Schulmaterialien erworben werden können und einer Textilwerkstatt, in der Kostüme für Tanzvorstellungen hergestellt werden, einen Gewinn von 1600 Euro erwirtschaftet. Für ihr Engagement erhalten die Schüler jeweils eines der ganz neuen Schul-T-Shirts.

Auch Bernhard Seebeck zeigt sich höchst zufrieden mit den Ergebnissen dieses Jahrgangs. So kann er in diesem Jahr 25 Hauptschüler, 14 Realschüler und 23 Schüler mit erweitertem Realschulabschluss entlassen. „Wir sind sehr viel besser, als unser Ruf zu sein scheint“, meint Inken Hansen.

Dann beginnt mit lauter Tanzmusik und gut Laune Teil zwei des Abends.



Für die Abschlussfeier haben sich auch die Schülerinnen der neunten Hauptschulklasse so richtig schick gemacht (von links): Samira Azam, Sonja Brünjes, Nathalie Klug, Janine Docken und Isabell Stelljes.  
HAG-FOTO: CORNELIA HAGENAH

### Schulabgänger der Haupt- und Realschule Worpswede

■ 10 R1: Lars Bekov, Jana Burfeind, Charline Detert, Julian Dirksen, Fabian Feldmann, Jasmin Heitmann, Larissa Kück, Julian Ludwigs, André Ohlrogge, Frederik Thoden, Damian Twisterling, Rieke von Lübken, Oleg Zelesov.

10 R 2: Lisa Bohling, Jens Dalewski, Svenja Elsing, Maureen Greiner, Titzian Grimm, Deborah Hilken, Maximilian Horack, Hannes Knobloch, Friederike Langkrär, Miriam Meyer, Jacqueline Monsees, Vanessa Paul, Jessica Preschel, Florian Rieke, Dominik Röhrs, Dennis Schnackenberg, Hanna Schneider, Steffen Schröder, Aleksej Schulz, Jessika Seedorf, Lone Warnken.

10 H: Karim Agrebi, Stefan Böger, Sebastian Brandt, Moritz Gaffke, Matthias Keil, Anjola Köhler, Romina Köhler, Michael Meyerdierks, Sara Sawicz, Patrick Schulz, Pierre-Laurin Stelljes, Shirin Urban, Philipp Wichmann.

9 H: Aljoscha Alex, Samira Azam, Sonja Brünjes, Arved Cohrs, Janine Docken, Ian Fest, Laura Garbade, Adrian Heißenbüttel, Nathalie Klug, Jenny Köhler, Alena Marquardt, Isabell Stelljes, Alexander Wilhelm, Dominic Wolf, Florian Weiß.